

Kumerloeve, Hans: Bibliographie der Säugetiere und Vögel der Türkei (Rezente Fauna). – 132 S. – Bonner Zoologische Monographien, Nr. 21, 1986. – Preis DM 30,-. Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn.

Basierend auf der großen eigenen Erfahrung des Verfassers und unter Berücksichtigung der großen Fortschritte, die die Erforschung der Wirbeltierfauna der Türkei in den letzten Jahren gemacht hat, ist die vorliegende Zusammenfassung eine sehr nützliche Grundlage für jede weitere Arbeit in diesem geographischen Bereich, zumal auf 20 Seiten auch eine Auswahl thematisch allgemeiner Publikationen beigegeben wurde. Die Literatur über Säugetiere nimmt 32 Seiten ein, die Bibliographie der Vogelwelt sogar 65 Seiten, wobei Publikationen bis in die Mitte der achtziger Jahre berücksichtigt worden sind. Es sind außerdem auch Arbeiten aufgelistet, die sich vorwiegend auf benachbarte Gebiete beziehen und mehr oder weniger mit der Türkei zu tun haben. Während bei diesen übrigens besonders gekennzeichneten Arbeiten eine Auswahl vorgenommen worden ist, wurde bei der Literatur über die Türkei selbst möglichst Vollständigkeit angestrebt und damit eine wichtige Informationsquelle geschaffen.

HERBERT SCHIFTER

Nikolaus, Gustav: Distribution Atlas of Sudan's Birds with Notes on Habitat and Status. – 322 S. – Bonner Zoologische Monographien, Nr. 25, 1987. – Preis DM 64,-. – Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn.

In achtjähriger Feldarbeit im Sudan hat der Verfasser den größten Teil des riesigen Landes kennengelernt und war damit in der Lage, einen Verbreitungsatlas der Vogelwelt vorzulegen, wie er in dieser Form bisher noch für keinen Staat in der nördlichen Hälfte Afrikas existiert. Dazu war auch ein umfangreiches Studium der neueren Literatur und Forschungstätigkeit erforderlich, da das letzte und der damaligen Kenntnis entsprechend noch sehr oberflächliche Werk über die Vögel des Sudans (von Cave & MacDonald) vor mehr als 30 Jahren erschienen ist. Es konnten nunmehr 938 Vogelarten aufgenommen werden. Nach einer kurzen Einleitung sind alle aus dem Sudan nachgewiesenen Arten in systematischer Reihenfolge abgehandelt, wobei auch auf die Unterartzugehörigkeit eingegangen wird, eine Frage, um die sich ähnliche Werke aus anderen Gebieten heute gerne drücken, die aber für den wissenschaftlich arbeitenden Ornithologen wesentlich ist. Angaben zum Status und zur Verbreitung im Sudan sind z. T. mit Symbolen abgekürzt; auf sie folgen Bemerkungen, häufig mit Literaturverweisen. Daneben ist jeder Art eine Rasterkarte gewidmet. Die Rastereinheit entspricht einer Fläche von 120x120 km. Brutnachweise sind von anderen Beobachtungen an verschiedenen Symbolen leicht zu unterscheiden. Ein Ortsverzeichnis, eine Liste der umfangreicheren Vogelkollektionen aus dem Sudan in Museen der ganzen Welt mit Hinweisen auf Bearbeitungen sowie ein ausführliches Literaturverzeichnis runden das gut gelungene und deshalb sehr wertvolle Werk ab und empfehlen es dringend zur baldigen Nachahmung in anderen Teilen Afrikas.

HERBERT SCHIFTER

Lexikon der Vogelhaltung. – Herausgegeben von Dr. Franz Robiller. – 679 Seiten mit 348 Farb- und 30 Schwarzweißfotos sowie 223 Zeichnungen, 1986. Preis DM 78,-. – Edition Leipzig.

Das umfangreiche Werk hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen möglichst umfassenden Überblick über alle bisher in Europa gehaltenen Vogelarten zu geben. Dazu wurde die alphabetische Ordnung eines Lexikons gewählt, wobei die einzelnen Vogelarten jeweils unter den lateinischen Gattungsnamen zusammengefaßt sind; deutsche Bezeichnungen finden sich als Stichworte mit Querverweisen auf die jeweiligen Gattungsnamen. Das System ist einfach, ist aber, wie die Praxis gezeigt hat, nicht für alle vorgesehenen Benutzer einfach zu handhaben und Vogelliebhaber haben ihre liebe Not, sich darin rasch zurechtzufinden. Neben einer Beschreibung folgen bei jeder Art Angaben zur Verbreitung, zum Lebensraum, zur Nahrung und Fortpflanzungsbiologie und schließlich über Haltungs- und Zuchterfah-

rungen, fallweise auch über Ersteinfuhr u. ä. Da die Texte zu den einzelnen Stichworten fast 50 Mitarbeiter, vor allem aus der DDR, der BRD, der Schweiz und Österreich verfaßt haben, ergeben sich zwangsläufig beträchtliche Unterschiede in der verarbeiteten und enthaltenen Information, ja sogar bei der Auswahl der Arten, obwohl der Rahmen hierfür eigentlich vorgegeben war. Außer den Gattungskapiteln sind auch höhere Kategorien (Familien und Ordnungen) sowie allgemeine ornithologische Begriffe aufgenommen, außerdem auch eine bunte, etwas willkürliche Reihe von Ornithologen, die sich besonders mit der Vogelhaltung befassen oder befaßt haben. Die Bebilderung ist eher sparsam, aber qualitativ meist gut und enthält auch Aufnahmen von Lebensräumen, was für viele Vogelhalter nützlicher sein könnte als die auch in anderen Werken zu findende Abbildung einzelner Arten. Das ziemlich gewichtige Werk ist deshalb eine durchaus wertvolle Informationsquelle, wenn man sich mit dem Mitgeteilten zufrieden gibt. Das Fehlen von Literaturhinweisen macht allerdings eine eingehendere Beschäftigung zu einem schwierigen Unterfangen und eine diesbezügliche Ergänzung müßte bei einer Neuauflage unbedingt erwogen werden, um dem angestrebten Ziel einer Enzyklopädie der Vogelhaltung gerecht zu werden.

HERBERT SCHIFTER

Roth-Bojashiev, Gertrud: Studien zur Bedeutung der Vögel in der mittelalterlichen Tafelmalerei. – 111 Seiten mit 144 Schwarzweißtafeln, 1985. – Preis DM 148,-. – Böhlau Verlag Köln – Wien.

Mittelalterliche Vogeldarstellungen haben bisher kaum Bearbeitung gefunden und die vorliegende Zusammenstellung gibt daher einen guten Überblick über Voraussetzungen für die seinerzeitige Bewertung der Vögel und ihre Bedeutung auf sakralen und profanen Gemälden. Die zahlreichen Tafeln geben z. T. bisher wenig bekannte Werke oder Ausschnitte derselben wieder, wobei die Schwarzweißdarstellung allerdings ihre Wirkung und Brauchbarkeit mindert. Ein Verzeichnis der im Text behandelten Vogelarten bietet auch dem Ornithologen die Möglichkeit, das primär für den Kunsthistoriker gedachten Werk vorteilhaft zu nutzen und vor allem für historische Studien so manchen wertvollen Hinweis zu erhalten. Allerdings hat sich die Autorin nicht der Mühe unterzogen, z. B. mit Hilfe von Zoologen zu versuchen, die dargestellten Vögel artlich zuzuordnen. Ohne Kenntnis des Originals ist es auch einem versierten Ornithologen in einigen Fällen nicht möglich, eine zweifelsfreie Deutung der dargestellten Vögel vorzunehmen. So sind die Nutzungsmöglichkeiten für den Ornithologen zum Bedauern des Referenten eingeschränkt.

HERBERT SCHIFTER

Schönwetter, Max: Handbuch der Oologie. – Herausgegeben von Dr. Wilhelm Meise. – Lief. 41, S. 1–64, 1985. Preis 9,- DM. Lief. 42, S. 65–128, 1985. Preis 9,50 DM. – Lief. 43, S. 129–192, 1986. Preis 14,- DM. – Lief. 44, S. 193–384, 1988. Preis 14,- DM. Akademie-Verlag, Berlin.

Die vorliegenden Lieferungen bilden bereits den 4. Band des umfangreichen Werkes und enthalten zunächst einen ausführlichen mathematischen Teil, in dem Berechnungen für Zwecke der Oologie, die Eigestalt und das Eivolumen sowie die absolute und relative Größe der Vogeleier eingehend besprochen werden. In Lieferung 42 geht es um die Schalendicke und Oberfläche der Vogeleier, um den Umfang, um das spezifische Gewicht der Eischale und des gesamten Eies sowie um den Reyschen Quotienten. In Lieferung 43 folgen Nachträge zu den einzelnen Vogelordnungen, die in der 44. Lieferung fortgesetzt werden und dort bis zu den ersten Familien der Singvögel (Alaudidae und Hirundinidae) reichen. Es wird dabei in bekannt genauer Weise vor allem die neu erschienene Literatur berücksichtigt, während nur in wenigen Fällen (z. B. S. 265) frühere Veröffentlichungen nachgetragen werden mußten. Die gediegene Arbeit des Herausgebers sorgt damit für eine baldige Vollendung des umfassenden Nachschlagewerkes auf dem Gebiete der Oologie.

HERBERT SCHIFTER